TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

głos męski: Viele Jugendliche essen nicht mehr gern in der Schulmensa. Sie entscheiden sich lieber für einen Imbiss oder eine Fast-Food-Bude in der Umgebung. Ist das Mensa-Essen wirklich so schlecht? Darüber möchte ich jetzt mit Monika Gruber sprechen, einer Schülerin des Goethe-Gymnasiums in Freiburg. Monika, wie oft isst du in der Schulmensa?

głos żeński: Fast jeden Tag. Das Essen ist dort zwar nicht mehr so preisgünstig wie früher, aber billiger als in Imbissen in der Nähe. Für mich ist es aber am wichtigsten, dass man in der Mensa eine große Auswahl an Gerichten hat. Meinen Freundinnen gefällt es außerdem, dass das Personal nett ist.

głos męski: Welche Speisen werden in der Schulmensa serviert?

głos żeński: Man bekommt dort sowohl Fleischgerichte als auch vegane und vegetarische Menüs. Früher habe ich sehr oft gebratenes Hähnchen oder Spaghetti mit Tomatensoße gegessen. Aber jetzt esse ich am liebsten Bratwurst.

głos męski: Und wie sieht es drinnen in der Mensa aus?

głos żeński: Die Mensa ist groß genug. Also finden alle, die zu Mittag essen wollen, einen freien Platz. Es gefällt mir auch, dass es nicht nur große Tische gibt, sondern auch kleinere für 3–4 Personen. An den Wänden hängen verschiedene Bilder und Plakate, die den Raum gemütlich machen. Das Einzige, was mir in der Mensa fehlt, sind bunte Blumen. Aber vielleicht sind Pflanzen nicht immer gut für Leute mit Allergien.

głos męski: Ich habe gehört, dass für eure Mensa eine App entwickelt wurde. Findest du sie gut?

głos żeński: Ja klar! Mit der App kann ich immer nachsehen, was in den nächsten Tagen auf der Speisekarte steht. Ich kann auch die Mahlzeiten bezahlen. Für mich ist es aber am wichtigsten, dass ich die ausgewählten Speisen über die App bestellen kann. Das ist sehr praktisch.

głos męski: Monika, vielen Dank für das Gespräch.

nach: www.uniturm.de

Zadanie 2.

Nummer 1

Das Thema des heutigen Gesundheitsmagazins ist die Mundhygiene. Neue Studien zeigen, dass Menschen mit gepflegten, weißen Zähnen attraktiver und intelligenter sind. Wie bleiben die Zähne lange gesund? Und welche Fehler werden beim Zähneputzen gemacht? Wenn Sie Antworten auf diese Fragen hören wollen, bleiben Sie dran. Der Zahnarzt Doktor Martin Reiser wird Ihnen Tipps zur richtigen Mundhygiene geben.

nach: www.muenchener-verein.de

Nummer 2
Ich freue mich, dass ich in der Sendung bin. Ich habe nämlich ein paar Fragen. Herr Doktor Bauer, vielleicht können Sie mir helfen. Mein Sohn ist fünf Jahre alt. Schon wenn er Zahnpasta sieht, beginnt er zu schreien. Ich weiß nicht, wie ich ihn zum Zähneputzen bringen kann. Ich habe gehört, dass es Zahnputz-Apps speziell für Kinder gibt. Soll ich die ausprobieren? Was würden Sie mir raten, Herr Doktor Bauer?

nach: www.rund-ums-baby.de

Nummer 3
Wollen Sie sicher sein, dass Sie bei der Zahnpflege alles richtig machen? Wir helfen Ihnen dabei. Unsere Firma hat eine App für Kinder und Erwachsene entwickelt, die zeigt, wie man die Zähne richtig putzt. Kinder und Erwachsene bekommen auch Tipps zur Mundhygiene. Sie werden auch an Ihren Kontrollbesuch beim Zahnarzt erinnert. Laden Sie unsere App am besten gleich kostenlos herunter!

nach: www.eckhauspraxis.de

Nummer 4
Hatten Sie als Kind ein schlimmes Erlebnis bei einem Zahnarztbesuch und jetzt sind Sie ein Angstpatient? Dann kommen Sie in unsere Zahnarztpraxis. Bei uns lernen Sie Zahnarztbesuche lieben! Zuerst informiert Sie der Zahnarzt, was Sie erwartet. Während des Besuchs läuft ruhige Musik oder Sie können eine Video-Brille mit Filmen bekommen. Das hilft Ihnen gegen den Stress. Unsere Zahnarztpraxis finden Sie in Berlin am Alexanderplatz 7.

nach: www.da-direkt.de

Nummer 5
Regelmäßige Besuche beim Zahnarzt gehören zur Grundlage für gute und gesunde Zähne. Deshalb ist es sehr wichtig, einen kompetenten Zahnarzt zu finden. Er sollte freundlich sein und große Empathie für den Patienten haben. Das ist besonders wichtig, wenn ein Patient starke Schmerzen hat. Vor der Behandlung sollte der Zahnarzt den Patienten über alle Therapiemöglichkeiten informieren.

nach: www.arzttermine.de

Zadanie 3.

Tekst 1.
Guten Tag, ich begrüße alle Zuhörer und die Experten im Studio. Ich bin heute mit Jugendlichen unterwegs, die an der Aktion „Plastikpiraten“ teilnehmen. Sie sammeln und dokumentieren den Müll in deutschen Flüssen. Mit dieser Aktion nehmen die jungen Menschen an einem wissenschaftlichen Projekt der Universität Kiel teil. Hier vom Ufer aus sehe ich gerade, wie ein Teil der Gruppe ganz viel Plastikmüll aus dem Fluss herausholt. In ein paar Minuten werde ich mit den Plastikpiraten über die Aktion sprechen. Erst einmal gebe ich das Wort an meine Kollegin im Studio zurück.

nach: www.dw.com

Tekst 2.

głos męski: Lea, weißt du schon, was du zum Silvesterball anziehen wirst?

głos żeński: Ich wollte mein Hochzeitskleid kürzen und färben, aber das schaffe ich nicht. Zum Glück kann ich mir ein Abendkleid auf einer Plattform ausleihen, die sich auf den Online-Verleih von Mode spezialisiert.

głos męski: Aber warum willst du es nicht in einem Einkaufszentrum versuchen? Dort findest du bestimmt etwas Passendes.

głos żeński: Ja, aber dort muss ich für ein Abendkleid sehr viel bezahlen. Das Ausleihen kostet dagegen wenig und man kann auf der Online-Plattform auch Kleider von Modedesignern finden.

nach: www.glamour.de

Tekst 3.

Nach dem Studium habe ich einen gut bezahlten Job in einem Labor gefunden. Als Biologe konnte ich dort Karriere machen. Mit der Zeit habe ich aber gemerkt, dass mich mein Job nicht glücklich macht. Deshalb wollte ich nicht mehr im Labor arbeiten und habe als Praktikant in einem Fotostudio bei Null angefangen. Ich wollte mehr mit Menschen arbeiten und im Labor war das nicht möglich. Das Beste an meinem neuen Beruf ist für mich, dass ich durch das Fotografieren viele Leute kennenlernen kann.

nach: www.monster.de

Tekst 4.

głos żeński: Antonio, du hast heute das Abschlusszeugnis der Realschule bekommen. Wie war deine Schule?

głos męski: Ich glaube, ganz okay. Manchmal habe ich mich geärgert, weil die Lehrer uns nicht erklärten, wozu wir etwas lernen sollten. Es war aber toll, dass sie uns dazu brachten, eigene Ideen zu entwickeln und selbstständig zu denken. Leider gab es große Konkurrenz unter den Schülern und wir haben nur selten zusammengearbeitet. Das fand ich sehr schade.

nach: www.deutsches-schulportal.de

Tekst 5.

Ich mag Suppen. Auf meinem Speiseplan steht an kalten Tagen immer eine leckere Suppe. Wenn es warm ist, esse ich lieber Salate. Als ich klein war, gab es bei meiner Familie regelmäßig Gemüsesuppe. Dazu gab es frisches Brot. Bis heute schmeckt sie mir von allen Suppen am besten. Dazu esse ich aber kein Brot mehr, sondern Nudeln.

nach: www.eatclub.tv